

M./II. 1916

* **Vorleseabend Franz Molnár's in Wien.** Aus Wien wird gemeldet: Im großen Konzerthaus saale hielt gestern Abends der Schriftsteller Franz Molnár vor einem zahlreichen vornehmen Auditorium eine Vorlesung aus eigenen Kriegsschriften. Franz Molnár, der vom Generalmajor v. Hoen beim Publikum eingeführt wurde, las aus seinem neuen Kriegstagebuche einige seiner schmutzlosen und darum doppelt ergreifenden Skizzen. Das Auditorium, unter dem sich Erzherzogin Zita, Kardinal-Fürsterbischof Piffel, Prinzessin Hohenlohe-Schillingfürst, Gräfin Berchtold und viele andere vornehme Persönlichkeiten befanden, spendeten Molnár stürmischen Beifall. Nachdem Franz Molnár das Podium verlassen hatte, ließ ihn die Erzherzogin Zita zu sich in die Hofloge bitten. Ihre k. u. k. Hoheit drückte ihre Bewunderung über die dichterische Vollkommenheit der zur Vorlesung gebrachten Skizzen aus und erkundigte sich nach seinen Kriegserlebnissen. Die Erzherzogin sprach dann über Molnár's Kriegstagebuch, und als sie erfuhr, daß es auch in deutscher Sprache erschienen ist, wendete sie sich zu ihrer Hofdame und sagte ihr: „Wir werden dieses Buch anschaffen.“ Zum Schluß bemerkte Ihre k. u. k. Hoheit, daß sie sämtliche Bühnenstücke Molnár's gesehen hat, und vom Mirakel „A fehérekölös“ habe sie viel Schönes gehört.